

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und laßt i dö Gruabn ganz án anás Hínfalln.  
 Nan, iaz is's mitn Heirátspán gar úbá Nacht,  
 Iaz kinnts s' Maltá zahln, was er her hat dort bracht.  
 U.<sup>1)</sup> kriagt ja dá Hánsl d' Mühl, und der sagt glei,  
 Er nimmt schán s' Baurn-Visl und bleibt schán dábei.  
 Und wanns eahms nót lassen, d' Freund, heirát't er nót,  
 Bis dáß er auf söst vierázwoanzgi hingeht.  
 Ds lassen eahms eh und ós lassen eahms glei.  
 Und iaz wird dá Zaun gmacht und s' Tah dóckt dábei,  
 U Most wird eingstöllt und dá Rauhsang wird baut,  
 Und Fleisch kimmt is Selchkámmerl, dáß má alln schaut.  
 Zwen Wágn und á Schlitten is angfriemt bein Schmied,  
 Und d' Ros nimmt er selbn zun Baurn úbrá mit,  
 Und áctát ón Grund, dáß má tias einijagt,  
 Bis dáß dá Baur selbn söste Ros wiedá kriagt.  
 Ja, ós habts á Tochtá, dö mögn d' Müllná scházen!  
 Von Hánsl, da laßt sie si nu.<sup>2)</sup> Liabá rázen.  
 All Tag is er da und schaut wiedá auf d' Nacht,  
 Ob s' Visl heunt wiedá so freundli herlacht,  
 Was göstán hat tan. Ja, sie, was má just schein,  
 Sie lacht, und d' Augn fungázen nu bössá heunt.  
 Wann i ent án' Rat göbn will, er is ganz rot,  
 Und sie, sie wird á bölli zuatáti grad.  
 Schauts, dáß's úbá Ort geht.<sup>3)</sup> Leicht hüats ós iaz nimná,  
 Bal d' Hohzát is gwón, is's gar mit den Grimma.  
 Ón Hohzáttag hats abá Leut göbn, óbn gnuá.  
 So s' dickbumsát Mensch, dö is nót dázuá.  
 Den nemlign Tag is dö in allá Friah schán,  
 Ds woah's neamd, wo aus, auf danmal dávan.

### Der Neujahrsgruß.

Iaz han i mein' Dirndl s' Neujahr heunt angschossen,  
 Han gmoant, ós sollts gfreun, dáweil hat sies vádrössen.  
 Han gschwind dö alt Büchsen zuckt, dö dáhoamt hengt,  
 Bi hi zu sein Fensterl, hans stád füráglengt,  
 Hans hoamli aufnádelt um Mittánacht grad,  
 Und aft zoig i an, wo sie s' Zápfl drunt hat.

1) ach nein. 2) noch. 3) daß es von statten geht.